

OBAS und Praktikum

Beitrag von „Tremonia“ vom 25. Dezember 2019 19:22

Hallo,

mich würde interessieren, ob ich während der OBAS an einer anderen Schule ein Praktikum absolvieren kann und dort auch hospitieren darf?

Beitrag von „puntino“ vom 25. Dezember 2019 21:31

Wie es rechtlich ist weiß ich nicht, zeitlich halte ich das aber für kaum machbar. Welches Ziel verfolgst du damit?

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 25. Dezember 2019 22:26

Wie würdest du das zeitlich organisieren wollen?

Montag bis Freitag bist du wahrscheinlich an der Schule bzw im Seminar.

Was erhoffst du dir vom Praktikum?

Möchtest du eine andere Schularbeit kennen lernen oder eine andere Schule der gleichen Art?

Beim ersten könntest du evtl noch auf Verständnis der Schulleitung und eine Freistellung hoffen (falls diese nett ist, Verständnis hat und es vom Stundenplan her geht), beim zweiten eher nicht.

Beitrag von „Tremonia“ vom 25. Dezember 2019 23:42

Ich möchte gerne zusätzliche Erfahrungen sammeln und neue Einblicke bekommen. Es gibt doch den Spruch: Reisen bildet! Gerne würde ich mir bei Kollegen noch mehr anschauen. Aber unsere Personaldecke ist sehr dünn. Da werde ich wohl wenig Chancen haben. Ich interessiere

mich sehr für moderne Unterrichtskonzepte, die an der Schule leider nicht stattfinden. Nach den Ferien werde ich mit meiner 7.Klasse Rap-Texte schreiben und auch Choreographien dazu entwickeln. Gerne würde ich mir an einer Schule mit modernen Konzepten den Unterricht anschauen.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 26. Dezember 2019 00:01

Zitat von Milk&Sugar

Möchtest du eine andere Schulart kennen lernen oder eine andere Schule der gleichen Art?

Beim ersten könntest du evtl noch auf Verständnis der Schulleitung und eine Freistellung hoffen (falls diese nett ist, Verständnis hat und es vom Stundenplan her geht), beim zweiten eher nicht.

Zitat von Tremonia

... Gerne würde ich mir an einer Schule mit modernen Konzepten den Unterricht anschauen.

also letzteres- das würde ich tunlichst unterlassen. Auch wenn du es noch so nett verpackst, sagst du damit: die Kollegen machen miesen Unterricht, stellen Sie mich mal frei (und sorgen irgendwie für Vertretung), damit ich bessere Schulen als diese sehen kann.

Mach deine Raps, so wie du es für zeitgemäß hältst und halte dich mit Kritik an Kollegen besser zurück. Dein Lernwille ist zwar loblich, kommt in dieser Form aber nicht an.

Beitrag von „Piksieben“ vom 26. Dezember 2019 11:37

In meiner Ausbildung (auch Seiteneinstieg) war eine sogenannte Gruppenhospitation üblich. Wir sind mit der Seminargruppe zu einem Unterrichtsbesuch an die Schule eines Teilnehmers gefahren. Das ist zwar kein Praktikum, aber doch immerhin ein lehrreicher Einblick. Diskutiert wurde dann natürlich auch. Und natürlich waren innovative Unterrichtsprojekte gefragt.

Wir haben auch gemeinsam Unterricht vorbereitet, den dann einer gehalten hat und der danach diskutiert wurde. Ich nahm an einem Workshop an einer anderen Schule teil, wo es nur um Unterrichtsprojekte ging, die man einander vorgestellt hat.

Ich habe immer gedacht, dafür ist Ausbildung gedacht. Und natürlich wurde ich freigestellt, wenn ich auswärts war.

Also, einfach fragen.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 26. Dezember 2019 19:33

Zitat von Piksieben

Ich habe immer gedacht, dafür ist Ausbildung gedacht. Und natürlich wurde ich freigestellt, wenn ich auswärts war.

Bei euch war das aber offenbar offiziell so geregelt. Der/die TE müsste aber fragen, ob er für mehrere Stunden freigestellt wird, um sich cooleren Unterricht anzusehen. Das ist nicht dasselbe.

Möglichkeit wäre vielleicht etwas Konkretes sehen zu wollen. Also meinetwegen ein ausgewählter Tag, an dem in einer Schule ein Musical stattfindet oder irgendwas Besonderes, was man gern sehen würde. Aber die obige Begründung wäre mir zu heikel.

Beitrag von „Saphirsplitter“ vom 26. Dezember 2019 21:42

Ich hatte erst kürzlich mein APG I und da wurde mir vom Fachseminar-Leiter ausdrücklich empfohlen, auch mal an anderen BK als meinem eigenen zu hospitieren. Wie die Modalitäten genau sind, weiß ich allerdings auch noch nicht, werde aber gerne berichten, wenn ich näheres weiß.

Beitrag von „Tremonia“ vom 26. Dezember 2019 22:38

Das würde mich sehr freuen. Ich finde es wichtig mehr kennenzulernen als die eigene Schule.

Beitrag von „Piksieben“ vom 26. Dezember 2019 22:54

Zitat von samu

Nein, das müsste er/sie nicht, ich weiß nicht, woraus du das liest. Es geht prinzipiell darum, ob man auch mal an einer anderen Schule zu Gast ist. Und das war bei uns selbstverständlich - vom Seminar aus, nicht von der Ausbildungsschule. Ich glaube, einige reagieren hier etwas überempfindlich, weil oft Neulinge hier aufschlagen, die alles besser und cooler zu machen glauben. Das kann ich aus dem Eingangsthread nicht herauslesen. Dass man auch mal was anderes sehen will als Unterricht an der eigenen Schule finde ich selbstverständlich.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 26. Dezember 2019 23:00

Naja, aber die eigene Schule muss einen dafür vom eigenen Unterricht freistellen. Wie bei jedem FoBi-Antrag jeder ‚normalen‘ Lehrkraft. Und da wird abgewogen, ob der Unterrichtsausfall in Relation steht.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 26. Dezember 2019 23:15

Zitat von Piksieben

..... Ich glaube, einige reagieren hier etwas überempfindlich, weil oft Neulinge hier aufschlagen, die alles besser und cooler zu machen glauben. Das kann ich aus dem Eingangsthread nicht herauslesen.

nee, da verstehst du mich falsch, ich kenne die/den TE nicht und muss keine Entscheidung fällen. Ich kenne aber Schulleiter und Kollegen, daher wäre ich vorsichtig. Tremonia kann ja die Schulleitung fragen, ob er/sie für ein oder zwei Wochen (=Praktikum) freigestellt wird, weil im Gegensatz zur eigenen Schule an Schule x moderner Unterricht gemacht wird und gucken was

passiert. Ich halte diese Empfehlung halt für fahrlässig.

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 26. Dezember 2019 23:45

Zitat von Piksieben

Nein, das müsste er/sie nicht, ich weiß nicht, woraus du das liest. Es geht prinzipiell darum, ob man auch mal an einer anderen Schule zu Gast ist. Und das war bei uns selbstverständlich - vom Seminar aus, nicht von der Ausbildungsschule. Ich glaube, einige reagieren hier etwas überempfindlich, weil oft Neulinge hier aufschlagen, die alles besser und cooler zu machen glauben. Das kann ich aus dem Eingangsthread nicht herauslesen. Dass man auch mal was anderes sehen will als Unterricht an der eigenen Schule finde ich selbstverständlich.

Ich vermute das Problem, das ich und noch einige hier haben, ist das Wörtchen Praktikum. Da stelle ich mir vor, dass die TE mehrere Tage an eine andere Schule will und vertreten werden muss.

Hospitalitäten bei Seminarkollegen oder gemeinsame Unterrichtsstunden im Seminar, gehören für mich zur normalen Ausbildung und würde ich jetzt nicht als Praktikum bezeichnen.

Beitrag von „Piksieben“ vom 27. Dezember 2019 09:35

Das Wort "Praktikum" war vielleicht ungeschickt gewählt, aber ich denke, es ist jetzt geklärt, dass man auch ohne zweiwöchiges Praktikum auswärts hospitieren kann.

Danach zu fragen ist legitim, dafür ist doch so ein Forum da.

Ich habe mich anfangs gar nicht getraut, zu fragen, ob mein Unterricht umgeplant werden kann. Dann wurde ich aber sehr deutlich darauf hingewiesen, dass das zu meiner Ausbildung gehört. Wie soll das auch anders gehen, wenn man eine Gruppenhospitation machen will. Eigentlich hatte ich noch nicht mal Lust drauf, ich hätte lieber meinen Unterricht gemacht. Im Nachhinein war es aber doch nützlich, vor allem im Seiteneinstieg, bei dem man ja in der Regel an der Schule bleibt, an der man ausgebildet wird. Und sich um solche Erfahrungen aktiv zu bemühen heißt doch nicht, dass man sich für besser hält. Engagement für die eigene Entwicklung wird doch ausdrücklich gewünscht.

Beitrag von „Tremonia“ vom 27. Dezember 2019 11:46

Danke. Ich wollte mit meiner Frage niemanden verletzen.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 29. Dezember 2019 12:27**Zitat von Tremonia**

Danke. Ich wollte mit meiner Frage niemanden verletzen.

Ich hoffe, du hast verstanden, wer damit ein Problem haben könnte, nämlich dein Chef. Deswegen Vorsicht bei der Formulierung der Frage.

Zitat von Piksieben

Danach zu fragen ist legitim, dafür ist doch so ein Forum da.

und Antworten zu geben auch.